

Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Wissenschaftliche Begleitung und Vernetzung der Projekte zur Entwicklung und praktischen Erprobung von Datentreuhandmodellen in den Bereichen Forschung und Wirtschaft

1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i.V.m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

1.3 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV

3. Es wird ein Mindestumsatz von 300.000 Euro pro Jahr im Schnitt der letzten drei Jahre gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:
Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII.1). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

1.4 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

4. Es wird eine Mindestmitarbeiterzahl von 10 Mitarbeitern gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:

Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.2)

5. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3).

Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Auswertung im Rahmen von Begleitforschungen oder Evaluationen im Bereich der Forschungs- und Innovationsförderung oder interdisziplinärer Forschungsvorhaben;
- Kenntnisse und Erfahrungen der Datentreuhandmodellen zugrundeliegenden Technologien und damit im Zusammenhang stehender organisatorischer, ökonomischer und rechtlicher Aspekte;
- Erfahrungen im Bereich der Durchführung wissenschaftlicher Studien (z. B. qualitative und quantitative Methoden, wissenschaftliche Literaturrecherche und -auswertung);
- Kompetenz und Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung von Beiträgen für eine Homepage oder Nachweis über Kenntnisse der Erstellung von Texten für Presse oder zur Erstellung von Beiträgen für Social-Media-Kanäle);
- Kompetenz und Erfahrung bei der inhaltlichen und administrativen Ausgestaltung von Veranstaltungen mit bis zu 80 Teilnehmenden;

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens **zwei** verschiedene Referenzen zu benennen.

6. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.4 / Qualifikationsprofil).
7. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.5 / Qualifikationsprofil).

Zu 7: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären Dienstleistungsaufträgen bzw. Forschungs- oder Beratungsprojekten mit stark rechtlichem Bezug (für mindestens eine/n verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/in);
- Erfahrung in der Leitung von interdisziplinären Dienstleistungsaufträgen bzw. Forschungs- oder Beratungsprojekten mit stark informationstechnologischem Bezug (für mindestens eine/n verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/in);
- Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Leitung von längerfristig angelegten Forschungs- oder Beratungsprojekten mit mind. 2 Jahren Laufzeit (für mindestens eine/n verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/in).

Zu 8: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes Einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Auswertung von wissenschaftlichen Studien (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
- Erfahrung bei der Mitwirkung oder Begleitung von öffentlich geförderten Forschungsvorhaben (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
- Erfahrungen und Kompetenzen in den für die Entwicklung und Etablierung von Datentreuhandmodellen einschlägigen Fachdisziplinen:
 - a. Recht mit Schwerpunkt auf IT- oder Daten- oder Datenschutzrecht (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
 - b. IT/IKT mit Schwerpunkt auf Dateninfrastrukturen/Plattformarchitekturen oder Zugriffskontrollen/Identitätsmanagement (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
 - c. Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Geschäfts-/Betriebsmodellentwicklung (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
- Erfahrungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und/oder redaktionelle Arbeit (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in)
- Erfahrungen in der Organisation, Durchführung und Dokumentation von Workshops (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in).